

## Ausgabe 37 / Februar 2015



Liebe Feuerwehrkameradinnen  
Liebe Feuerwehrkameraden

Mit diesem GUSTAV INFO erfolgt erstmals die Auszahlung des Übungssoldes mittels Bank- bzw. Postüberweisung. Ab Anfang 2015 gelten zudem neue Soldansätze für den Übungsbesuch. In dieser Auszahlung sind auch die Entschädigungen der

Dezembereinsätze enthalten. Der Einsatzsold hat sich jedoch nicht verändert.

### Betriebsgebäude

Seit der Baueingabe sind die Pläne im Depot in Wil aufgehängt. Gleichzeitig habe ich auf die Möglichkeit hingewiesen, mir eure Fragen, Ideen oder Hinweise mitzuteilen. Dafür steht neben dem persönlichen, telefonischen oder E-Mail-Weg auch ein „Briefkasten“ zur Verfügung. Bis jetzt sind bei mir vier Anliegen eingegangen. Diese habe ich jeweils direkt beantwortet.

Die Projektorganisation für das Betriebsgebäude sieht einen Beirat aus Vertretern der Feuerwehr und des Zivilschutzes vor. Dieser Beirat war im November 2014 erstmals einberufen worden. Dabei informierten die Architekten über den Stand auf Basis der Baueingabe. Mitte Dezember erhielten die Mitglieder des Beirates zusätzlich einen schriftlichen Bericht mit gleichem Stand. Sie waren aufgefordert, diesen zu studieren und schriftlich Rückmeldung zu machen. Der Projektausschuss hat die Rückmeldungen bearbeitet und die Ergebnisse dem Beirat zukommen lassen. Einige Fragen/Anregungen mussten die Fachplaner beantworten. Der Beirat wird am 23. März 2015 ein zweites Mal zusammenkommen und die Ergebnisse beraten.

Die Planung des Betriebsgebäudes ist nun in der entscheidenden Phase. Der Kostenvoranschlag steht. Der Verwaltungsrat wird am 13. März 2015 den Bericht und Antrag zu Händen der Delegiertenversammlung betreffend Baukredit beraten. Er wird der Delegiertenversammlung am 8. April 2015 zur Beschlussfassung vorgelegt.

### Chemiewehr-Stützpunkt

Nun hat der Regierungsrat entschieden. Die Chemiewehr im Kanton St. Gallen wird per 1. Dezember 2015 neu organisiert. Die Staatskanzlei informierte Ende Februar über die Entscheidung des Regierungsrates mittels Medieninformation (siehe Aushang in den Depots). Damit verliert unsere Feuerwehr die Aufgabe als Chemiewehr-Stützpunkt. Zuständig bleiben wir bis 3'000 Li-

ter Heizöl/Diesel, 500 Liter Benzin und 300 kg Gas. Das Pumpensystem NW 32 wird uns zur Bewältigung dieser Mengen erhalten bleiben. Den Einsatzleitwagen sollten wir übernehmen dürfen. Mit dem Wegfall des Chemierüstwagens muss die Unterbringung des Systems NW 32 neu geregelt werden. Dieses Thema werden wir im Stab bearbeiten.

Im Gespräch mit dem AFS haben wir, Daniel Meili und ich, für die Möglichkeit neuer Stützpunktaufgaben eingesetzt. Wir sehen Aufgaben im Bereich der Elementarbewältigung und der Rettung aus Trümmerlagen.

### Einsatzbekleidung

Nachdem der Verwaltungsrat die Zuschlagsverfügung für die Einsatzbekleidung genehmigte, konnte diese den Anbietern zugestellt werden. Die Rekursfrist lief mittlerweile unbenutzt ab. Damit steht fest, dass die Brand- und Schutzbekleidung durch die Firma Gallus Hautle AG in St. Gallen geliefert wird. Den Mitgliedern der Arbeitsgruppe danke ich bestens für ihre Arbeit und Ausdauer.

Nun geht es darum, mit dem Lieferanten die Details der Lieferung festzulegen. Entscheide betreffend Farbgestaltung werden im Stab getroffen.

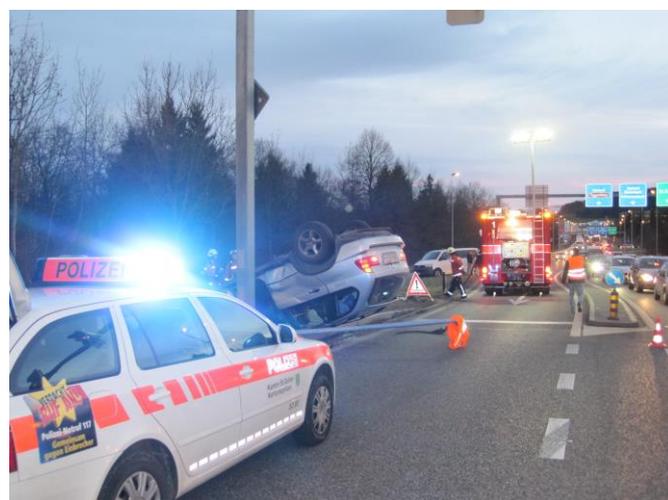
Andreas Dobler

Feuerwehrkommandant

## Einsätze

Freitag, 19. Dezember 2014, 1630 Uhr: **FW Wil, VU mit Verletzten, Querverbindung A1. Alst-SR**

**Ausgangslage:** Bei einem Selbstunfall auf dem Autobahnzubringer kam ein Fahrzeug von der Fahrbahn ab, kollidierte mit einem Kandelaber und kam auf dem Dach auf der Leitplanke zu liegen. Bei Eintreffen der Feuerwehr ist der Lenker bereits aus dem Fahrzeug befreit worden.



**Selbstunfall auf dem Autobahnzubringer**

**Massnahmen:** Nach der Absprache mit Polizei und Rettungsdienst wird der Brandschutz erstellt. Die Fahrspur Richtung Wil muss gesperrt und via zweite Gegenspur umgeleitet werden. Ebenfalls wird die Bergung des Fahrzeuges unterstützt. Nach Abschluss der Strassenreinigung wird die Verkehrsumleitung aufgehoben.

Freitag, 9. Januar 2015, 0743 Uhr: **FW A1, Verkehrsunfall, unklare Situation, Wil - Uzwil Alst-SR**

**Ausgangslage:** Nach einer Massenkarambolage mit sechs Fahrzeugen auf der Autobahn A1 kurz nach der Einfahrt Wil Richtung St. Gallen stehen diverse Fahrzeuge auf der Überholspur und auf der Einspurstrecke. Alle Personen haben die Fahrzeuge selbstständig verlassen können, davon sind drei Personen verletzt worden.



*Selbstunfall auf dem Autobahnzubringer*

**Massnahmen:** Nach der Absprache mit der Polizei wird die Autobahneinfahrt Wil, Richtung St. Gallen gesperrt. Der Verkehr auf der Autobahn wird einspurig auf der Normalspur geführt. Mit einem Mannschaftstransporter werden die unverletzten Personen zum Polizeistützpunkt Oberbüren gefahren. Ebenfalls werden zwei fahr-tüchtige Autos durch die Feuerwehr zum Stützpunkt gebracht. Nach der Bergung der Fahrzeuge und Reinigung der Fahrspuren wird die Sperrung aufgehoben.



*Selbstunfall auf dem Autobahnzubringer*

Mittwoch, 4. Februar 2015, 0925 Uhr: **FW Rickenbach Pw-Brand Parkplatz Bau und Hobby Coop in Rickenbach Alst 1**

**Ausgangslage:** Beim Eintreffen der Feuerwehr steht das Fahrzeug bereits im Vollbrand. Der Fahrer konnte das Fahrzeug vorgängig verlassen. Zur selben Zeit wird die Feuerwehr zu der Brandmeldeanlage Mode Weber gerufen.



*Mit zwei Schnellangriffen wird das Fahrzeug gelöscht.*

**Massnahmen:** Der Einsatzleiter bleibt vor Ort, der Kommandowagen mit dem zweiten Offizier fährt zum zweiten Einsatzort weiter. Der Brand kann schnell mit den beiden Schnellangriffen mit Netzmittel gelöscht werden. Zur Kontrolle wird die Wärmebildkamera eingesetzt. Beim zweiten Einsatz handelt es sich um einen Fehlalarm.

Samstag, 21. Februar 2015, 1333 Uhr: **FW Rossrüti, VU mit eingekl. Person, Konstanzerstrasse Höhe Weier Alst.-SR**

**Ausgangslage:** Nach einer Frontalkollision zweier Fahrzeuge Höhe Hasenlooweier ist ein Lenker im Fahrzeug eingeklemmt. Der Rettungsdienst und die Polizei sind bereits vor Ort.



*Die Fahrertüre wird mit den hydr. Rettungsgeräten entfernt.*

**Massnahmen:** Nach Absprache mit dem Rettungsdienst wird der Brandschutz erstellt. Die Strassenspernung erfolgt bereits durch die Polizei. Mit hydraulischer Schere und Spreizer wird die Fahrertüre entfernt und der Patient kann mit dem Rettungsbrett aus dem Fahrzeug befreit werden. Nach Absprache mit der Polizei wird eine Umleitung über den Gärtensberg Richtung Wuppenau eingerichtet.



*Der Patient kann mittels Rettungsbrett gerettet werden.*

## Einsätze bis zum 28. Februar 2015

Feuerwehr: 036  
NEF: 134

## Kurse und Ausbildung

### Regionaler AdF 1 Grundausbildung in Wil



*Ausbildung an Kleinlöschgeräten.*

Wie bereits in den letzten Jahren fand Ende Februar 2015 der Regionale Grundkurs für neue Feuerwehrangehörige in Wil statt. Neu wurde der Kurs doppelt durchgeführt damit eine Klassengrösse von 8 Teilnehmern angestrebt werden konnte. Insgesamt absolvierten 53 Teilnehmer aus den Feuerwehren des Regionalfeuerwehrverbands Untertoggenburg, Wil und Gossau die dreitägige Grundausbildung. Die Organisation des Kurses wurde durch die Feuerwehr Region Wil wahrge-

nommen. Die Arbeitsplätze befanden sich alle in der Gemeinde Wil. 9 Teilnehmer des Kurses gehören unserer Feuerwehr an.

Folgende Kameradinnen und Kameraden haben Kurse erfolgreich absolviert:

### EK Pressluftatmer in Wittenbach

- Schönenberger Felix
- Spaziante Marco

### MS Grundausbildung in Flawil

- Engler Mathias
- Herceg Marjan
- Pantic Drazen
- Pfister Peter
- Stieger Simon
- Volkart Roger

### MS Grundausbildung in Wattwil

- Baumli Stefan

### AdF 1 Grundausbildung in Mels

- Ernst Thomas
- Hengartner Raphael

### AdF 1 Grundausbildung in Wil

- Allenspach Angela
- Braun Benjamin
- Erdag Timu
- Fäh Christoph
- Gericke Stefan
- Gerschwiler Anja
- Mammoliti Domencio
- Oertig Stefan
- Defiku Duljano

## Material

### Funkspurleine



Standort: G1 / G2 Kasten 1, rechte Seite Drehgestell G22 in der Fahrzeugkabine

Die Funkspurleine kann bei grossen Einsattiefen die Funkverbindung zum Trupp sicherstellen.

## Tragbarer High Power LED Strahler 30W



Standorte: G1 / G2 / G22  
in der Mannschaftskabine

Ein weiterer neuer High Power LED Strahler 10W befindet sich auf G8, Aufbau hinten.

## Sicherungstrupptasche



Standorte: G1 / G2 Kasten 1, rechte Seite Drehgestell  
G22 in der Mannschaftskabine

Die Tasche beinhaltet: 1 Atemeinheit  
1 Leichtstahlflasche  
4 Holzkeile  
1 Tragtuch  
1 Reep Schnur

## Ersatzmaterial für Brandmeldetaster



Standort: G8 Auszug hinten Mitte

Obwohl jeder Anlagebetreiber für den Ersatz der Gläser zuständig ist, haben wir neu diverse Ersatzgläser zur Verfügung.

Dieses Ersatzmaterial wird nur dann eingesetzt, wenn vor Ort keine Gläser vorhanden sind.

## Trockenanzug für Tierrettungen



Standort: G3 rechte Seite beim Tierrettungsnetz

Der Trockenanzug ist kombiniert mit fest angeschweißten Stiefeln. Der einteilige Anzug ist absolut flüssigkeitsdicht bis zur Schulter, wo er mit einem Kordelzug fixiert wird.

## Woldecken vakuumiert



Standort: auf allen Einsatzmitteln

Aus hygienischen Gründen werden alle Woldecken für den Einsatz vakuumiert. Bereits vakuumierte Ersatzdecken für die Rablierung befinden sich im Kompressorraum 1. OG.

## Kameradschaftliches

Unser Kamerad **Christoph Schär** und seine Frau **Janine** haben sich am 30. Januar 2015 im Baronenhäus das JA-Wort gegeben.

**Herzliche Gratulation den Frischvermählten.**

## Impressum

**Feuerwehr Region Wil**  
Tonhallestrasse 23 - 9500 Wil  
Telefon: 071 913 40 13  
E-Mail: [feuerwehr@svrw.ch](mailto:feuerwehr@svrw.ch)  
Erscheint vierteljährlich

Fax: 071 913 40 19  
Internet: [www.svrw.ch](http://www.svrw.ch)  
Auflage: 250 Stück